

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung

Ortsrats Oberachern der Stadt Achern

Nr. OrtsR Oa/2011/03, am Donnerstag, 21.07.2011,

im Sitzungszimmer des ehem. Rathauses Oberachern

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Fragen zur Tagesordnung werden keine gestellt. Das Gremium ist beschlussfähig. Es wird wie folgt beraten und beschlossen.

Bürgerfragestunde

Ortsentwicklungskonzept Oberachern; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2011/188

- | | |
|---------|---|
| 13/2011 | Mittelanmeldung Haushalt 2012/2013
Vorlage: 2011/189 |
| 14/2011 | Sachstandsbericht zur Hangsicherung Obere Bergstraße
Vorlage: 2011/186 |
| 15/2011 | Nutzung des Feuerwehrgebäudes Oberachern
Vorlage: 2011/178 |
| 16/2011 | Räum- und Streuplan in Oberachern
Vorlage: 2011/187 |
| 17/2011 | Informationen der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder |

TOP Nr.

Bürgerfragestunde

TOP Nr.

**Ortsentwicklungskonzept Oberachern; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2011/188**

TOP Nr. 13/2011

**Mittelanmeldung Haushalt 2012/2013
Vorlage: 2011/189**

Der Vorsitzende verweist auf die Verwaltungsvorlage und erläutert anschließend die Maßnahmen, die aus Sicht der Verwaltung für den Stadtteil Oberachern im Haushaltsplan 2012/ 2013 zu beantragen sind:

1. Wohnumfeldgestaltung im Bereich der ehem. Ortsverwaltung, Gesamtkosten ca. 530.000 EUR, ELR-Zuschuss 178.120 EUR
2. Sanierung des Treppenaufganges von der Benz-Meisel-Straße zur Antoniuskapelle (Antoniusweg)
Eine Kostenschätzung für diese Maßnahme liegt derzeit nicht vor.
3. Abbruch des Gebäudes (ehem. Bauer)
Die Kosten für diese Maßnahme liegen derzeit nicht vor und müssen vom Fachgebiet 1.3 noch ermittelt werden.
4. Planungsmittel für die Gebietsentwicklung ehem. Lott.

In der anschließenden Diskussion wird über folgende Maßnahmen gesprochen:

Herr Volz erläutert den derzeitigen Sachstand der Straßenbaumaßnahmen Obere Bergstraße / Zur Friedrichshöhe und Johannesstraße.

Herr Stadtrat Keller teilt mit, dass er die in der Verwaltungsvorlage unter Ziffer 1, 2 und 3 vorgestellten Maßnahmen für sehr wichtig hält. Die Maßnahme Ziffer 4 ist ebenfalls wichtig. Es ist aus seiner Sicht erforderlich, wenn es konkrete Vorstellungen gibt, dass den Bürgern diese Maßnahmen in einer Bürgerversammlung in der Turnhalle vorgestellt werden. Weiterhin weist er darauf hin, dass es von Seiten der Verwaltung eine Zusage gibt, dass im Jahr 2011 mit der Straßenbaumaßnahme Johannesstraße begonnen wird. Aus seiner Sicht sollten noch folgende Maßnahmen beantragt werden:

1. Außen- und Innenrenovierung Turnhalle
2. Verbesserung Parksituation Sportplatz
3. Gelände Heldenhain und Waldsee
4. Sanierung Straßenbelag Einmündungsbereich Schillerstraße
5. Verbesserung Straßenbereich bei Firma Ziegler
6. Verbesserung Schulhofplatz durch gestaltende Maßnahmen
7. Friedhofsgestaltung
Hier ist es Tradition in Oberachern, dass sehr viele Gräber, bei der die Laufzeit zu Ende ist, durch die Stadt Achern übernommen werden und die Grabsteine im Ehrenhof aufgestellt werden. Es steht jetzt das Grab von Herrn Nauwerk an.
8. Baugebiet für junge Familien im Bereich der Weißen Gasse.

Herr Stadtrat Winzer ergänzt, dass das Problem der Beschädigung von Gräbern durch Rehe auf dem Oberacher Friedhof noch nicht gelöst wurde.

Herr Stadtrat Kist teilt mit, dass er keine Wunschliste aufmachen möchte. Das Machbare sollte im Auge behalten werden. Die Maßnahmen Ziffer 1 und Ziffer 2 der Vorlage gehen aus seiner Sicht in Ordnung. Bei der Maßnahme Ziffer 3 stellt sich für ihn die Frage der Dringlichkeit. Aus seiner Sicht kann dieses Gebäude auch noch in zwei Jahren mit Zuschüssen aus dem ELR-Programm abgebrochen werden. Die Planungsmittel für die Gebietsentwicklung der ehem. Firma Lott sind für ihn sehr wichtig. Er stellt sich in diesem Bereich eine aufgelockerte Bebauung vor und eine Ausweisung als Mischgebiet. Er spricht sich somit dafür aus, dass es kein reines Wohngebiet gibt. Er hält es für erforderlich, dass eine grundsätzliche Diskussion geführt wird, was dort gebaut und wie gebaut wird. Für den Ausbau und die Umwidmung des bisherigen Waldfestplatzes in einen kombinierten Parkplatz/Festplatz mit deutlich größerem Parkvolumen hat er einen schriftlichen Antrag auf Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2012/2013 erstellt.

Er stellt dar, dass aufgrund der guten sportlichen Leistungen des SV Oberacherns und der damit verbundenen hohen Zuschauerzahlen es bei Heimspielen ein echtes Parkraumproblem um den Waldsportplatz gibt, das bis zu den Friedhofsparkplätzen reicht und immer wieder für Verdruss sorgt. Aus seiner Sicht wird der Festplatz beim Waldsportplatz in seiner jetzigen Form schon seit Jahren nicht mehr als solcher genutzt und das aus schweren Holzbalken bestehende Festzelt wird wohl kaum mehr aufgeschlagen werden können. Aus diesem Grund beantragt er, den Platz deutlich zu verbreitern und zu planieren und damit das Parkvolumen um knapp das Doppelte zu erhöhen. Diese Maßnahme kann so erfolgen, dass kein einziger Baum gefällt werden muss und dieses Gelände auch weiterhin als Festplatz genutzt werden kann. Er führt aus, dass aus seiner Sicht ca. 30 Parkplätze mehr geschaffen werden könnten.

Herr Kist beantragt die Erstellung von einer Urnenwand bzw. Urnenstehlen für den Friedhof.

Herr Springmann teilt mit, dass er zwei Punkte ansprechen möchte. Zum Einen sollte bei dem Gelände Lott die Verdolung des Baches freigelegt werden, zum Anderen verweist er auf seinen Antrag vom 19.07.2011, dass die Turn- und Festhalle (Alte Turnhalle) dringend einer Innenrenovierung bedarf, wobei es mit einem Farbanstrich leider nicht getan ist. Er teilt mit, dass in der Turnhalle folgende Maßnahmen zur Realisierung anstehen:

1. Die Bühnenvorhänge müssten als dringendstes erneuert werden, da es sich dabei nur noch um „Lumpen“ handelt, die eine Blamage für die Stadt und jeden Veranstalter in der Halle darstellen.
2. Der Bühnenraum und die Räume dahinter müssten dringend gestrichen werden.
3. Der Halleninnenraum bedarf zumindest teilweise eines Anstriches.
4. Mittelfristig müssten in der Halle die technischen Voraussetzungen für die schnelle Installation von Licht- und Übertragungsanlagen eingebaut werden.
5. Auf längerer Sicht wäre es wünschenswert, wenn solche technischen Einrichtungen in der Halle in dem Umfang vorhanden wären, wie das in den übrigen Stadtteilen auch der Fall ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er das Turnhallenprojekt für wichtig hält, das man angehen sollte. Es sollte versucht werden, einen Kostenansatz in dem Haushalt 2012/2013 einzustellen.

Herr Bürgermeister Stiefel teilt mit, dass es für ein zusätzliches Baugebiet im Bereich der Weißen Gasse wenig Spielraum gebe, da es hierzu erforderlich ist, dass der Flächennutzungsplan fortgeschrieben werden müsste.

Der Vorsitzende teilt abschließend folgendes mit, dass eine Liste aller Wünsche erstellt wird und die Kosten berechnet werden. Diese Wünsche werden dann in dem Gemeinderat zur Entscheidung der Mittelaufnahme im Haushalt 2012/2013 vorgelegt.

III. Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Oberachern beschließt nachfolgende Maßnahmen für den Haushalt 2012/2013 anzumelden:

1. Wohnumfeldgestaltung im Bereich der ehem. Ortsverwaltung, Gesamtkosten ca. 530.000,00 EUR, ELR-Zuschuss 178.120,00 EUR
2. Sanierung des Treppenaufganges von der Benz-Meisel-Straße zur Antoniuskapelle (Antoniusweg)
3. Abbruch des Gebäudes (ehem. Bauer)
4. Planungsmittel für die Gebietsentwicklung ehem. Lott

TOP Nr. 14/2011

Sachstandsbericht zur Hangsicherung Obere Bergstraße Vorlage: 2011/186

Herr Volz erläutert den derzeitigen Sachstand zur Hangsicherung Obere Bergstraße. Die Präsentation seines Vortrages ist dieser Niederschrift als Anlage 2 angeschlossen. Er führt aus, dass bereits in der letzten Sitzung des Ortsrates Oberachern über die erfolgreiche Freilegung des Hanges berichtet werden konnte. Seit Freilegung des Hanges und Restvermessungen überplanen die Mitarbeiter des Planungsbüros Winski und der Ingenieurgruppe Geotechnik derzeit den Hang und erarbeiten Vorschläge zur Sicherung,

die zum Einen die Anforderungen an die geotechnische Standsicherheit und zum Anderen die naturschutzfachlichen Interessen berücksichtigen. Im Rahmen dieser Planungen sind bereits einige wichtige Details besprochen und festgelegt worden. Unter Anderem soll eine Felsnase in unmittelbarer Nähe zur Bebauung mit einem Netz gesichert werden. Eine Vernagelung mit Hilfe einer Bohrung hätte hier zu erheblichen Schäden am angrenzenden Gebäude führen können. Weiterhin wurde im Rahmen der Pflegemaßnahme der Zugang zu einer Höhle freigelegt. Die Höhle ist derzeit vor unbefugtem Zutritt gesichert und soll im Zuge der Hangsicherungsmaßnahme so ausgestaltet werden, dass sie als Sommerquartier für Fledermäuse geeignet ist. Aufgrund der insgesamt eher geringen Höhlentiefe ist diese Höhle als Winterquartier für Fledermäuse voraussichtlich nicht geeignet. Um die Hangböschungen zukünftig pflegen zu können, wird innerhalb des Hanges ein Pflegeweg angelegt. Derzeit laufen die Detailabstimmungen, in welcher Höhe und in welcher Lage dieser Pflegeweg geführt werden kann. Der Pflegeweg ist hierbei nicht als Fahrweg zu verstehen, sondern als Weg, auf dem man sich zu Fuß bewegen kann. Um z.B. Pflanzenschnitt später auch auf diesem Pflegeweg abtransportieren zu können, werden die bereits im städtischen Eigentum befindlichen Zugänge zum Hang freigelegt. Weiterhin führt er aus, dass grundsätzlich der Hang mit folgenden Sanierungsmaßnahmen gesichert werden soll:

- Regelmäßige Pflegemaßnahmen (Niederhalten des Bewuchses)
- Hochwachsende Bäume (nur an dafür geeigneten Standorten)
- Gezielte Anpflanzung von Hecken und Büschen zur Sicherung des Hanges (Durchwurzelung)
- Hangroste (zur Sicherung der Anpflanzungen an besonders steilen Stellen)
- Hangvernagelung (Einzelvernagelung von Felsen)
- Sicherung mit Spritzbeton
- Sicherung mit kleineren Betonbauwerken, Stützmauern

Es ist beabsichtigt, am 03.08.2011 im Bürgersaal des Rathauses 1 eine Informationsveranstaltung durchzuführen, um das Gesamtkonzept den Winzern und Bürgern vorzustellen.

Anschließend wurden folgende Themen diskutiert:

- Auf Anfrage von Herrn Karcher teilt Herr Volz mit, dass es bei den Maßnahmen zu einem relativ geringen Eingriff in den Rebbestand kommt.
- Auf Anfrage von Herrn Stadtrat Winzer hinsichtlich der Kostenfrage teilt Herr Volz mit, dass die Kosten der Gesamtmaßnahme derzeit noch nicht genau beziffert werden können, da es noch keine detaillierte Kostenschätzung gibt.
- Herr Stadtrat Kist gibt eine persönliche Erklärung zu der Thematik ab, die dieser Niederschrift als Anlage 3 angeschlossen ist.

Der Vorsitzende erläutert noch einmal ausführlich die rechtliche Situation und teilt mit, dass er die persönliche Erklärung nicht kommentieren möchte und man sich auf die Sacharbeit konzentrieren sollte.

TOP Nr. 15/2011

Herr Springmann und Herr Stadtrat Keller erklären sich für befangen und nehmen im Zuhörer Raum Platz.

Der Vorsitzende erläutert die rechtliche Situation der Befangenheit von Herrn Keller und Herrn Springmann als Vereinsvorstände. Die Frage der Befangenheit eines Schulleiters haben wir in der Vergangenheit bereits prüfen lassen. Eine Befangenheit der Schulleiterin, Frau Waldherr, ist nicht gegeben.

Der Vorsitzende verweist auf die Verwaltungsvorlage und teilt mit, dass bei der vorgeschlagenen Lösung der Wunsch des Mieters der Wohnung im Obergeschoss zur Anmietung einer Garage nicht berücksichtigt werden konnte.

Herr Winzer teilt mit, dass er Ziffer 1 der Verwaltungsvorlage nicht zustimmen kann, da es aus seiner Sicht zu Problemen durch die Wohnung im Obergeschoss kommen wird, wenn man dieses ehem. Klassenzimmer als Proberaum nutzt.

Herr Kist teilt mit, dass er Bedenken hat, bei der Vergabe der Garage Nr. 4 für die Antoniuschule. Ursprünglich sollte aus seiner Sicht dieses Gebäude komplett für Vereinsnutzung zur Verfügung gestellt werden. Er fragt an, ob mit sämtlichen Vereinen geredet wurde, da ihm zu Ohren gekommen ist, dass die Sportfischergemeinschaft auch großes Interesse an einer Garage habe.

Hierzu teilt Herr Oberle mit, dass Herr Springmann als Vereinsvertreter der Verwaltung schriftlich mitgeteilt hat, dass er nach Rücksprache mit den örtlichen Vereinen die Nutzung der Garagen für den HVO und die Vereinsgemeinschaft des Alt-Oberacher Heimatfestes vorgeschlagen hat.

Anschließend kommt es zu folgenden Abstimmungen zur Nachnutzung des Feuerwehrhauses:

Der Ortsrat beschließt mit vier Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme (Stadtrat Winzer), dass der Sängerbund Oberachern eV. das ehem. Klassenzimmer im Obergeschoss zur Nutzung als künftigen Proberaum erhält.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass der HVO Oberachern die Garage Nr. 1 und Nr. 2 und die Vereinsgemeinschaft „Alt-Oberacher Heimatfestes“ die Garage Nr. 3. erhalten.

Der Ortsrat beschließt mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Stadtrat Kist), dass die Antoniuschule die Garage Nr. 4 erhält und Herr Hausmeister Friedmann den Werkstattraum.

TOP Nr. 16/2011

Räum- und Streuplan in Oberachern

Vorlage: 2011/187

Herr Volz verweist auf die Verwaltungsvorlage und erläutert den Räum- und Streuplan in Oberachern.

Herr Winzer hält es für erforderlich, dass der Bölgenweg (Einmündung Oberkirchstraße) in die Dringlichkeitsstufe 1 aufgenommen wird.

Der Ortsrat stimmt dem bisherigen Räum- und Streuplan zu mit der Maßgabe, dass der Bölgenweg (Einmündung Oberkirchstraße) in die Dringlichkeitsstufe 1 aufgenommen wird.

III. Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat stimmt dem bisherigen Räum- und Streuplan zu.

TOP Nr. 17/2011

Informationen der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder

Beschluss:

- a) Verschiedenes – Anfrage Herr Karcher**
hier: Befangenheit bei Tagesordnungspunkt „Sachstandsbericht zur Hangsicherung Obere Bergstraße“

Herr Karcher gibt eine persönliche Erklärung ab und teilt mit, dass er Eigentümer eines Grundstückes ist mit 5 ar im betroffenen Gebiet ist. Es stellt sich für ihn die Frage, ob er bei diesem Tagesordnungspunkt befangen war.

Der Vorsitzende sicherte zu, dass der Sachverhalt geprüft wird.

- b) Verschiedenes – Ausübung des Vorkaufsrecht durch die Stadt Achern**
hier: Flst. Nr. 291/5 in Oberachern

Herr Bürgermeister Stiefel teilt mit, dass der Gemeinderat beschlossen hat, das Vorkaufsrecht für eine Teilfläche des Grundstücks Flst.Nr. 291/5 in Oberachern auszuüben.

Das Vorkaufsrecht wurde zwischenzeitlich ausgeübt. Der Bescheid ist rechtskräftig. Die Fläche wird benötigt für einen Radweg.

- c) Verschiedenes – Bauhof Oberachern**
Hier: Bericht über Pflegemaßnahmen des Bauhofes in Oberachern

Herr Volz berichtet über die verschiedenen Pflegemaßnahmen des Bauhofes in Oberachern und bittet darum, sofern Maßnahmen anstehen, direkt den Bauhof zu informieren.

- d) Verschiedenes**
Hier: Sachstandsbericht Bebauungsplan „Au III“

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat am kommenden Montag die Aufstellung eines Bebauungsplanes und örtliche Bauvorschriften für das Gelände „Au III“ auf der Gemarkung Oberachern beschließt.

e) Verschiedenes**Hier: Bericht Verlegung eines Briefkastens in Oberachern**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der bisherige Briefkasten auf dem privaten Gelände der Oberacher Straße 88 beseitigt werden musste, nachdem der neue Eigentümer der Deutschen Post AG die Erlaubnis entzogen hat. Zwischenzeitlich wurde ein neuer Standort gefunden und der Briefkasten wurde vor dem Edeka-Markt in der Oberacher Straße 60 aufgestellt.

f) Verschiedenes - Anfrage Stadtrat Kist**Hier: Friedhof Oberachern**

Herr Stadtrat Kist führt aus, dass man sich um die abgeräumten Grabfelder zu wenig kümmere. Er bittet darum, dass künftig darauf geachtet wird, dass hier Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Hierzu entgegnet Herr Volz, dass die Grabfelder von den Eigentümern abzuräumen sind und die leeren Flächen durch den Bauhof gepflegt werden.

g) Verschiedenes**Hier: Persönliche Erklärung zu dem Tagesordnungspunkt „Nutzung des ehem. Feuerwehrgebäudes in Oberachern“**

Herr Springmann gibt folgende persönliche Erklärung ab:

Als Vereinsvertreter hat er zwei Garagen für die Vereine gefordert. Es wurde ihm mitgeteilt, dass die Schule auch einen Raumbedarf hat und dieser Vorrang habe. Er hat versucht, in den Verhandlungen das Möglichste für die Vereine herauszuholen und ist der Meinung, dass eine Garage besser ist als gar keine.

h) Verschiedenes**Hier: Weihnachtsfeier (Senioren) in Oberachern**

Herr Springmann teilt mit, dass er von Herrn Vollet angesprochen wurde, ob die Vereine in Oberachern mithelfen, die Weihnachtsfeier der Senioren zu bewirten. Er hat zwischenzeitlich mit den Mitgliedern der stärksten Vereinen (Gesangverein, Sportverein, Turnverein und Musikverein) gesprochen und diese haben ihre Zustimmung signalisiert. Wie letztendlich die Mithilfe stattfinden kann, muss noch mit Herrn Vollet abgestimmt werden.

h) Verschiedenes**Hier: Termine für die Sitzungen Ortsrat Oberachern für das Jahr 2012**

Der Vorsitzende erläutert, dass es Wunsch von Herrn Fröhlich ist, dass die Termine für das Jahr 2012 frühzeitig festgelegt werden, da sich Probleme bezüglich der VHS Kurse ergeben könnten.

Den Ortsratsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass für das Jahr 2012 folgende Termine für Sitzungen des Ortsrates Oberachern vorgesehen sind:

Donnerstag, 26.01.2012, 19.30 Uhr

Donnerstag, 19.04.2012, 19.30 Uhr

Donnerstag, 12.07.2012, 19.30 Uhr

Donnerstag, 15.11.2012, 19.30 Uhr

Der Vorsitzende bittet darum, die Termine innerhalb einer Woche zu überprüfen und Änderungswünsche bzw. Einwendungen mitzuteilen. Anschließend soll Herr Fröhlich über die festgelegten Termine informiert werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.